

Sektion 7 – Berufs- und Wirtschaftspädagogik

Sektionstagung der Berufs- und Wirtschaftspädagogik 2020

Die Jahrestagung der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik mit der thematischen Ausrichtung auf „Transformation in Wirtschaft, Technik, Arbeit, Gesundheit, Beruf und Bildung – Herausforderungen für die Berufs- und Wirtschaftspädagogik“ sollte ursprünglich an der Helmut-Schmidt-Universität in Hamburg stattfinden, konnte aber aufgrund der Corona-Pandemie nicht vor Ort durchgeführt werden. Der Vorstand der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik entschied sich – insbesondere auch aus Gründen der wissenschaftlichen Nachwuchsförderung – dazu, die Planung und Durchführung der Tagung zu übernehmen. Die Tagungsorganisation einschließlich der Programmgestaltung und der Organisation der Reviews wurde vollumfänglich durch den Vorstand geleistet. Der Sektionsvorstand sowie das eingesetzte Organisationsteam aus der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Dietmar Frommberger (Universität Osnabrück) und der Arbeitsgruppe von Prof. Dr. Ulrike Weyland (WWU Münster) richtete die Tagung am 9. und 10. September 2020 im Wesentlichen als virtuelle Veranstaltung aus, wobei sich das Organisationsteam vor Ort, d. h. im Schloss der Universität Osnabrück befand. Die Schlossaula diente als räumlicher Fixpunkt bzw. als eine Art Tagungsrahmen für zentrale Formate wie Begrüßung, Keynote, Mitgliederversammlung und Ausblick. Für die Durchführung der Tagung wurden eine Handreichung für die Moderatorinnen und Moderatoren sowie ein Sicherheits- und Hygienekonzept für das Mitarbeiterteam erstellt. Des Weiteren erfolgte eine technische Schulung des Organisationsteams in Hinblick auf das gewählte Konferenzprogramm und die eingesetzten digitalen Tools (siehe auch die zur Verfügung gestellten Dokumente für den Vorstand der DGfE). Die Resonanz auf diese Veranstaltung war mit einer Teilnehmendenzahl von ca. 450 Personen sehr gut. In der Evaluation zur Jahrestagung wurde insbesondere die digitale Ausrichtung der Tagung entlang verschiedener Aspekte/Kategorien in den Blick genommen (Evaluationsergebnisse liegen zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht publikationsbereit vor).

Tagungen der Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN)

Die Arbeitsgemeinschaft Berufsbildungsforschungsnetz (AG BFN) wurde 1991 unter Beteiligung des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB), des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) und der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik gegründet. In den Jahren seines Bestehens sind weitere Netzwerkpartnerinnen und Netzwerkpartner dazu gekommen, u. a. auch sichtbar in der Erweiterung des Vorstandes (siehe hierzu https://www.agbfn.de/de/agbfn_37182.php). Zu den Aktivitäten der AG BFN in der Berufsbildungs-

forschung gehört ebenso die Durchführung themenspezifischer Veranstaltungen bzw. Foren.

Das AG BFN-Forum in 2020 fokussierte die Thematik „Wissenschaft trifft Praxis – Designbasierte Forschung in der beruflichen Bildung“. Es wurde am 28. und 29. September 2020 als virtuelle Veranstaltung bzw. als digitales Forum in Kooperation der Universität Paderborn und des Bundesinstituts für Berufsbildung (BIBB) durchgeführt. In dem Forum wurden u. a. gegenwärtige Entwicklungen, Ausprägungen sowie Herausforderungen designbasierter Forschung in der beruflichen Bildung aufgegriffen und diskutiert. Folgende thematische Schwerpunkte standen im Fokus des Forums: „Standards und die methodische Gestaltung einer designbasierten Forschung, Institutionalisierung designbasierter Forschung sowie Designbasierte Forschung und Praxis beruflicher Bildung“. Weitere Informationen sind abrufbar unter: https://www.agbf.de/de/agbf_n.de/de/agbf_n_veranstaltung_94423.php.

Das geplante AG BFN-Forum in 2021 mit dem Titel „Zum Konzept der Nachhaltigkeit in Arbeit, Beruf und Bildung – Stand in Forschung und Praxis“ ist für den 27. und 28. April 2021 als virtuelle Veranstaltung bzw. digitales Forum in Kooperation des Forschungsinstituts betriebliche Bildung (f-bb) und des Instituts für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB) geplant. Weitere Informationen sind abrufbar unter: https://www.agbf.de/de/agbf_n.de/de/agbf_n_veranstaltung_94524.php.

Stellungnahme zur Änderung des Lehrerbildungsgesetzes in Schleswig-Holstein

Gemäß Kabinettsbeschluss der Landesregierung von Schleswig-Holstein vom 24. März 2020 ist die Einführung eines neuen Lehramtes „Direkteinstieg an berufsbildenden Schulen“ geplant. Der Beschluss beinhaltet die Übernahme von Aufgaben der Lehrkräftebildung im Bereich der Sekundarstufe II durch ein Schleswig-Holsteinisches Institut für Berufliche Bildung (SHIBB), das (als obere Schulaufsichtsbehörde) dem Wirtschaftsministerium unterstehen soll. Hierzu ist eine Stellungnahme des Sektionsvorstandes der Berufs- und Wirtschaftspädagogik an das Ministerium für Bildung, Wissenschaft und Kultur erfolgt, in der die Bedenken gegen eine solche Einrichtung aus berufs- und wirtschaftspädagogischer Perspektive aufgezeigt wurden. Das Dokument ist auf den Web-Seiten der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik hinterlegt; abrufbar unter: https://www.dgfe.de/fileadmin/OrdnerRedakteure/Sektionen/Sek07_BerWiP/2020_Stellungnahme_SH.pdf.

Weitere Aktivitäten

Aktivitäten zur Lehrkräftebildung in den beruflichen Fachrichtungen – Erarbeitung einer Stellungnahme zu den Beruflichen Fachrichtungen personenbezogener Dienstleistungen (Entwurf von Prof. in Dr. Marianne Frieze, Prof. in Dr. Karin Reiber und Prof. in Dr. Ulrike Weyland, in Kooperation mit dem

Vorstand der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik). Es geht u. a. um anzuzeigende Professionalisierungsbedarfe. Die Stellungnahme wurde auf der Sektionstagung 2020 vorgestellt und diskutiert. Die weitere Planung sieht eine Veröffentlichung der Stellungnahme im Frühjahr 2021 auf den Web-Seiten der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik vor.

Solidaritätsbekundung für die Gesundheitsberufe: Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie wurde von Prof. in Dr. Karin Reiber und Prof. in Dr. Ulrike Weyland im Frühjahr/Sommer 2020 eine (kurzfristig angesetzte) Initiative zur Solidaritätsbekundung für die Gesundheitsberufe ins Leben gerufen. Hieran beteiligten sich ca. 30 Mitglieder der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik. Die Stellungnahme wurde unter anderem an den Pflegebevollmächtigten der Bundesregierung, Staatssekretär Andreas Westerfellhaus, an den Präsidenten des Deutschen Pflegerates sowie an den Bundesverband Lehrende Gesundheits- und Sozialberufe versandt. Das Dokument ist auf den Web-Seiten der Sektion Berufs- und Wirtschaftspädagogik hinterlegt (siehe hierzu <https://www.dgfe.de/sektionen-kommissionen-ag/sektion-7-berufs-und-wirtschaftspaedagogik/basiscurriculum-und-stellungnahmen>).

*Dietmar Frommberger (Osnabrück), Ulrike Weyland (Münster)
und Eveline Wittmann (München)*